

# Anlage 1 zu TOP 4

## **Bürgerversammlung 2026 in der Aula der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule in Reichertshausen am Dienstag, 09.06.2026**

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Ende: 20:45 Uhr**

**Anzahl der Besucher:**

**39  
(inkl. Gemeinderäte)**

### **Anwesende Gemeinderäte:**

2. Bürgermeister Reili Josef  
3. Bürgermeister Knoll Marianne  
Mayer Konrad  
Schelle-Mayr Brigitte  
Aumüller Armin Christian  
Neumeier Dominik  
Steffen Maximilian  
Stocker Elisabeth  
Kistler Sabine  
Dick Lorenz jun.

### **Anwesende Verwaltung:**

Geschäftsleiter Fuchs Günter  
Kämmerer Fuhrberg Dennis  
Bauamtsleiterin Fallmann Daniela  
Vorständin KIG / GWR Jofer Veronika  
Schriftführerin Boissat Alexandra

### **Weitere Anwesende:**

Steininger Hans, Pfaffenhofener Kurier

1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister begrüßte die Besucher der Bürgerversammlung und berichtete über abgeschlossene und auch laufende Projekte sowie über Zahlen und Fakten der Gemeinde.

Nach einer kurzen Pause bekamen die Bürger\*innen die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen. Bei der Beantwortung wurde der 1. Bürgermeister unterstützt von Geschäftsleiter Herrn Fuchs, Kämmerer Herrn Fuhrberg, Bauamtsleiterin Frau Fallmann und Vorständin von KIG u. GWR Frau Jofer.

## Anmerkungen, Fragen und Antworten:

**Name:** Herr Reichel, Steinkirchen

**Frage:** Der Blickpunkt wird mir nicht zugestellt. Nach Rücksprache mit der zuständigen Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung könnte es am Hinweis „Bitte keine Werbung“ an meinem Briefkasten liegen. Was kann ich tun?

**Antwort:** Da an ihrem Briefkasten ein Aufkleber mit „Bitte keine Werbung“ angebracht ist, darf die Post in den Briefkasten keine Broschüren, Flyer, etc. die Werbung enthalten, einwerfen. Der Blickpunkt beinhaltet Werbeanzeigen und fällt somit unter diese gesetzliche Regelung. Bringen Sie doch bitte ein Schild an, auf dem steht, dass der Blickpunkt in ihrem Haushalt erwünscht ist. Sie können sich ein solches Schild auch kostenfrei im Rathaus abholen.

**Name:** Herr Schindele, Reichertshausen

**Frage:** Die Gemeinde hat auf den Dächern ihrer Liegenschaften kaum Photovoltaikanlagen errichtet. Wie ist der momentane Sachstand hierzu? Wann werden Photovoltaikanlagen bspw. auf dem Rathaus installiert?

**Antwort:** Auf einigen gemeindlichen Liegenschaften sind bereits Photovoltaikanlagen errichtet worden. Grundsätzlich besteht hier aber Nachholbedarf. Die Gemeinde hat aufgrund der angespannten Haushaltslage momentan keine finanziellen Mittel, um Photovoltaik auf die Dächer der Liegenschaften zu installieren. Eventuell werden die Gemeindewerke Reichertshausen wirtschaftlich mittelfristig in die Lage kommen, diese Investitionen zu stemmen.

**Name:** Herr Obermeier, Reichertshausen

**Frage:** Auf meinem Grundstück ist ein gemeindlicher Kanal, der immer wieder überläuft.

**Antwort:** Die Gemeinde wird sich dieser Thematik gerne annehmen und sich diese vor Ort anschauen.

**Frage:** Können Sie mir mitteilen, was die Ilmtal-Halle jährlich an Unterhalt kostet?

**Antwort:** Die Kosten werden in der nächsten öffentl. Gemeinderatssitzung am 18.06.2026 bekanntgegeben.

**Name:** Herr Ochwart, Salmading

**Frage:** Ich wünsche mir mehr Informationen über die wichtigen Themen im Blickpunkt, z. B. über die Erhöhung der Wasserpreise, über die Änderung der Friedhofssatzung oder auch über die Pläne zu Ausbau der Windkraft in Reichertshausen.

**Antwort:** Es ist nicht immer möglich, interessante Themen im Blickpunkt tagesaktuell zu veröffentlichen. Grundsätzlich werden politische Themen im Blickpunkt dann abgedruckt, wenn diese beispielsweise durch den Gemeinderat endgültig beschlossen worden sind. Zwischenstände und Vorbescheide werden nicht veröffentlicht. Wir bitten hierbei um Verständnis.

**Name:** Herr Scheitler, Reichertshausen

**Frage:** Der veröffentlichte Schuldenstand in der Powerpoint-Präsentation des Bürgermeisters ist fehlerhaft. In dem dort genannten Schuldenstand fließt die Verschuldung der Kommunalunternehmen und Zweckverbände nicht mit ein.

**Antwort:** Die Verschuldung der Gemeinde als Gebietskörperschaft wird anhand der vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlichten Schuldenstatistik angegeben. In dieser Statistik sind u.a. auch die Schulden der von der Gemeinde gegründeten Eigenbetriebe (wie Krankenhäuser, etc.) enthalten. Nicht in dieser Statistik enthalte sind die Schulden für Kommunalunternehmen und Zweckverbände, da diese in einer eigenen Statistik geführt werden. Außerdem handelt es sich bei Kommunalunternehmen, anders als bei Eigenbetrieben, um jeweils eigene Körperschaften mit eigenem Rechts-Charakter.

**Frage:** Ist der im Jahr 2024 mit LEONET geschlossene, private Vertrag auch nach der Kündigung der LEONET für den Ausbau von Glasfaser hier in der Gemeinde gültig?

**Antwort:** Nein, alle mit LEONET geschlossenen Verträge haben ihre Gültigkeit verloren. Sie haben hierzu eine E-Mail von LEONET erhalten.

**Frage:** In der Powerpoint-Präsentation wurde auf die hohen Personalkosten der Gemeinde hingewiesen und dass diese auch aufgrund der vielen Teilzeitkräfte so hoch ausfallen. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, Teilzeitanträge zu genehmigen.

**Antwort:** In den Kindertagesstätten ist es häufig so, dass die Mitarbeiterinnen dort in Teilzeit arbeiten. Da die Gemeinde einen gesetzlichen Anstellungsschlüssel einzuhalten hat und somit oftmals auch schnell handeln muss, ist es nicht immer möglich, allein Vollzeitkräfte einzustellen.

**Name:** Herr Schaller, Reichertshausen

**Frage:** Wann wird denn die Baustelle am Bahnhof fertig?

**Antwort:** An sich ist die Baustelle fertig. Auch der Bus kann wieder durchfahren. Lediglich ein paar Container stehen noch teilweise auf den Parkplätzen. Wo nichts steht, kann auch wieder geparkt werden.

**Frage:** Wann wird die B13 in Höhe vom Bahnhof saniert?

**Antwort:** Die Maßnahme ist für 2026 wieder gestrichen. Ein neuer Termin steht noch nicht fest. Sobald es einen Termin gibt, werden sie darüber auf der Homepage informiert.

**Name:** Herr Thanner, Steinkirchen

**Frage:** Die Fahrspuren der Hauptstraße zwischen Pischelsdorf und Steinkirchen sind erheblich ausgefahren. Kann hier Abhilfe, eventuell auch die Ausweisung von einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h geschaffen werden?

**Antwort:** Da diese Straße eine Staatsstraße ist, werden wir die Anfrage an das Landratsamt Pfaffenhofen weiterleiten.

**Name:** Herr Kreitmeier, Grafing

**Frage:** Wann ist mit dem Bau des Radweges zwischen Grafing und Paindorf zu rechnen?

**Antwort:** Bisher ist der Bau dieses Radwegs an den Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern gescheitert. Gerne werden wir das Gespräch mit diesen wieder aufnehmen.